



Onkologisches Zentrum/Cancer Center Kempten/Allgäu (CCKA)

Klinikverbund Allgäu gmbH
c/o Klinikum Kempten
Robert-Weixler-Straße 50
87439 Kempten

Brustkrebszentrum
(zertifiziert seit 2005)



Pankreaskrebszentrum
(zertifiziert seit 2013)



Prostatakrebszentrum
(zertifiziert seit 2010)



Magenkrebszentrum
(zertifiziert seit 2015)



Gynäkologisches Krebszentrum
(zertifiziert seit 2011)



Onkologisches Zentrum
(zertifiziert seit 2018)



Darmkrebszentrum
(zertifiziert seit 2012)



Zentrum für Hämatologische Neoplasien
(zertifiziert seit 2020)



1. Erfüllungsgrad der Qualitätsziele 2021

Nr.	Qualitätsziel 2021	Zielwert/Maßnahmen
2.	Erstellung und Verbreitung eines Leitbildes für das CCKA	Leitbild ist erstellt und auf der Klinikverbund Website veröffentlicht
4.	Verbesserung der Personalsituation in Studienbetreuung und Tumordokumentation	Offene Stellen sind besetzt
5.	Gynäkologischer Onkologentag am 15.05.2021	Gynäkologischer Onkologentag ist durchgeführt
6.	Onkologentag am 09.10.2021	Onkologentag ist durchgeführt

Bewertung: 4/4 Qualitätsziele 2021 wurden umgesetzt.

2. Ergebnisse externer und interner Audits

Als wichtiges Instrument für die Überprüfung der Prozesskontinuität und zur Korrektur und Vorbeugung werden die internen Audits gemäß der klinikverbundweit gültigen VA Internes Audit durchgeführt. Daneben erfolgen alle 3 Jahre Rezertifizierungs- und jährlich Überwachungsaudits durch OnkoZert. Die Ergebnisse der Audits liegen in Form von Auditberichten vor, die in den Audits gegebenen Hinweise und Empfehlungen sind im „KV_QMD OZ Maßnahmenplan“ zusammengestellt. Der Umsetzungsstand wird regelmäßig überprüft.

Hinweise und Feststellungen aus dem Überwachungsaudit durch OnkoZert des Onkologischen Zentrums (oz130), des Brust- und Gynäkologischen Krebszentrums (bz070, gz056), des Viszeralonkologischen Zentrums (vz255), Zentrums für Hämatologische Neoplasien (haez058) und Prostatakarzinomzentrums (pz059).

- Es wurden keine Abweichungen festgestellt

Bearbeitungsstatus OZ Maßnahmenplan am 09.11.2021:

Erledigt	19	83%
In Bearbeitung	4	17%
Offen	0	0%
Merkposten	0	0%
Maßnahmen gesamt	23	

Bewertung: 19/23 Maßnahmen wurden umgesetzt. 8 interne Audits wurden durchgeführt, auffällige Themen wurden von den Verantwortlichen bearbeitet.

3. Rückmeldungen von Patienten und Einweisern

- Beschwerdemanagement
- Patientenbefragung
- Einweiserbefragung

Datenbank Verbesserungsmanagement - Beschwerden, Lob, Anregungen

Das CCKA betreibt kein zentrumsbezogenes Beschwerdemanagement. Um eine Parallelstruktur zu vermeiden, wurde dem klinikverbundweiten System Vorrang gegeben. Beschwerden werden strukturiert von der Stabsstelle Organisationsentwicklung (OE) erfasst und bearbeitet. Die Stabsstelle OE erstellt halbjährliche Auswertungen. Ein Abgleich aller Zentrumspatienten mit der Beschwerdedatenbank durch die Beschwerdemanagerin ergab ausschließlich positive Rückmeldungen von Zentrumspatienten.

Bewertung: Kein Handlungsbedarf.

Zentrumsspezifische Patientenbefragung

Alle 3 Jahre wird Patienten über einen Zeitraum von 3 Monaten die Gelegenheit gegeben, an einer zentrumsspezifischen Patientenbefragung teilzunehmen. Die letzte Patientenbefragung des CCKA fand im Zeitraum vom 01.02.2019 bis 30.04.2019 auf den Stationen A1/B4, C02, A2/B2, C01 sowie in der Praxis für Onkologie und Hämatologie statt. Die Rücklaufquote betrug 70,62 % (274 von 388 Bögen).

Zentrum	Teilnehmerzahl	Erfasste Fragebögen	Rücklaufquote %
Brustzentrum bz070	50	35	70,00
Gyn. Zentrum gz056	20	12	60,00
Darmzentrum vz255	39	20	51,28
Magenzentrum vz255	5	2	40,00
Prostatazentrum pz059	19	10	52,63
Klinik für Innere Medizin III – haez	35	16	45,71
MVZ Hämatologie und Onkologie - haez	220	179	81,36
Gesamt	388	274	70,62

Bewertung: Die Auswertung der Bögen zeigt eine überwiegend positive Resonanz, alle Bögen waren mit sehr gut und gut bewertet. V.a. hinsichtlich der ärztlichen und pflegerischen Betreuung, der OP-Vorbereitung sowie der Aufklärung vor OP.

Zentrumseinweiserbefragung

Alle 3 Jahre wird eine Zentrumseinweiserbefragung durchgeführt, zuletzt im Juli 2019.

Von 72 versandten Fragebögen konnten wir einen Rücklauf von 26 Bögen = 36,1 % verzeichnen. Hinterfragt wurden die Zufriedenheit der niedergelassenen Kollegen mit der Terminvergabe, den Informationen zur geplanten und erfolgten Therapie, zur Pünktlichkeit und zum Inhalt des Arztbriefes, zur Erreichbarkeit und zum Fortbildungsangebot.

Bewertung: Kein Handlungsbedarf Zentrumsseitig. Die Freitextrückmeldungen wurden im Geschäftsführenden Vorstand besprochen, die Bearbeitung erfolgte dezentral durch das jeweilige Zentrum.

4. Fallzahlenentwicklung

Zentrum	Primärfälle 2018	Primärfälle 2019	Primärfälle 2020/ Zentrumsfälle
Brust – Prof. Dr. R. Felberbaum	209	246	277 / 338
Prostata – Prof. Dr. R. von Knobloch	147	167	169 / 215
Gynäkologie – Prof. Dr. R. Felberbaum	68	77	83 / 121
Darm – Prof. Dr. P. Büchler	142	141	131 / 182
Pankreas – Prof. Dr. P. Büchler	36	38	47 / 54
Magen – Prof. Dr. P. Büchler	35	40	46 / 55
Hämatologische Neoplasien – Leukämien, Lymphome, Plasmozytome - Prof. Dr. C. Langer	112	142	167 / 234
Gesamt	749	851	920 / 1199

Das folgende übergeordnetes **Leitbild** für das CCKA wurde gemeinsam erstellt:

Vorwort:

In unserem Leitbild werden Visionen, Werte und Verhaltensgrundsätze beschrieben, welche wir als onkologisches Zentrum gewissenhaft anstreben. Unser TUN ist geprägt vom Ziel zu helfen.

Unsere Grundhaltung – unser Menschenbild:

Im Mittelpunkt der diagnostischen und therapeutischen Prozesse steht immer der einzelne Patient, seine Würde und Lebensqualität. Wir betrachten den Menschen ganzheitlich, d.h. mit seinen seelischen, körperlichen und sozialen Bedürfnissen, danach handeln wir. Wir sprechen dem Menschen, auch in Zeiten von Krankheit, das Recht auf Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu.

Unsere Mission – unser Auftrag:

Wir informieren Patient*innen umfassend über Möglichkeiten der Behandlung.
Wir bieten eine Versorgung auf höchstem Qualitätsstandard bei Diagnostik, Therapie und Nachsorge.
Wir orientieren uns hierbei an wissenschaftlich fundierten Behandlungsrichtlinien.
Wir integrieren bedarfsgerecht eine palliativmedizinische Versorgung frühzeitig in den Behandlungsverlauf unserer Patient*innen.
Wir bilden aus und wir bilden uns regelmäßig durch Teilnahme an Fachtagungen, Fort,- und Weiterbildungen weiter.
Wir bieten psychoonkologische Betreuung, sozialdienstliche Beratung, Ernährungsberatung, Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen und Einrichtungen in der Umgebung.
Wir pflegen intensive Kooperationen mit anderen Kliniken, niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in der Umgebung, um auch in der Region eine leitliniengerechte Versorgung auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Unsere Vision – unsere Ziele:

- Wir bleiben offen und neugierig für zukünftige medizinische Entwicklungen.
- Wir arbeiten an dem stetigen Ausbau unseres Netzwerks von Kooperationspartnern.
- Wir legen großen Wert auf die kontinuierliche Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Unsere Werte:

- Kompetenz und Verlässlichkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Wertschätzung und Akzeptanz
- Offenheit und Transparenz
- Ehrlichkeit und Kompetenz
- Die Einhaltung von Verpflichtungen und die Ausdehnung des Vertrauens sind Grundlagen unserer Zusammenarbeit mit Tumorpatient*innen

Unsere Leitsätze bezogen auf...

- Angehörige und betreuende Personen:
*Unser Anspruch ist die beste medizinische Versorgung unserer Patient*innen aus unserer Stadt und unserer Region unter Nutzung modernster Verfahren und Ausstattung.*
- uns selbst:
Unsere Leistungen werden im Team erbracht.
- die Gesellschaft:
Wir gemeinsam gegen Krebs.
- unsere Kooperationspartner:
*Unsere Stärke ist die enge Zusammenarbeit mit allen an der Patient*innenversorgung beteiligten Partnern.*

Das CCKA verfolgt weiterhin folgende **Strategie und Ziele**, die in der Geschäftsordnung enthalten sind:

1. Krankenversorgung
 - Organisation der Zusammenarbeit in Prävention, Früherkennung, Diagnostik, Therapie, Nachsorge und Rehabilitation von Tumorerkrankungen,
 - Entwicklung von Standardvorgehensweisen (SOP) zu den vorgenannten Feldern im Sinne einer gemeinsamen Qualitätspolitik,

- Etablierung und Durchführung interdisziplinärer Tumorboards,
 - Etablierung einer zukünftigen interdisziplinären Therapieeinheit,
 - Aufbau und Weiterentwicklung der Tumordokumentation,
 - Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle für kooperierende Ärzte und Kliniken,
 - Förderung der sektorenübergreifenden Palliativmedizin (Palliativstation, Palliativ-Medizinischer Dienst [PMD], spezialisierte ambulante Palliativversorgung [SAPV]),
 - Sicherstellung einer psychoonkologischen Mitbetreuung,
 - Zusammenarbeit mit Pflegebereich, Sozialdienst, ambulanter Hospizgruppe und stationärem Hospiz,
 - Kooperation mit anderen Kliniken, niedergelassenen Ärzten und Einrichtungen der Rehabilitation,
 - Interaktion mit Patientenselbsthilfegruppen,
 - Schaffung von Patienteninformationsangeboten.
2. Durchführung von klinischen Studien. Zu diesem Zweck wird die Etablierung einer gemeinsamen Studieneinheit / Studienzentrale angestrebt.
 3. Aus-, Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der klinischen Onkologie.

Bewertung: Primärfallzahlen für das Auditjahr 2021 wurden erreicht. Ein gemeinsames Leitbild wurde erstellt. Die Strategie stellt weiterhin die gültige Ausrichtung des CCKA dar.